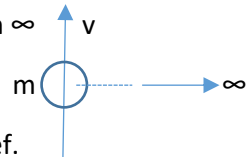
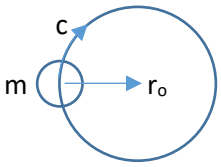
Das ist die ganze Magie der Allgemeinen Relativitätstheorie von Albert Einstein

1. <u>Von einem flachen Raum zum total geschlossenen Raum über die Krümmung des Koordinatensystems</u>

Irreal (aber Stationäres Vakuum)	Realität	Irreal
Absolut flacher Raum:	Intermediäre	Komplett gekrümmter Raum zum Schwarzen Loch:
Radius r zu unendlich ∞	Zustände	Radius $r_o = 2\ m\ G/\ c^2$
Masse m definiert		Masse m
Geschwindigkeit v def.		Speed v = c
Momentum p = m v		Beobachtet von der Außenseite her.
Drehmomentum nicht definiert	I = m v r	Drehmomentum $I_o = m\ c\ r_o$





Einstein nahm an, in dieser Welt ist keine Linie ungekrümmt (ausgenommen mein Vakuum). Diese Annahme wurde bereits als Fakt bewiesen.

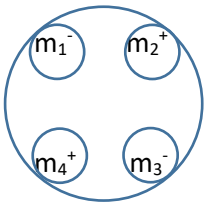
2. <u>Ableitung der Kosmos-Eigenschaften von Friedman, Goedel, Schwarzschild, Kerr und Einstein</u>

Der flache Raum ist ein offener Kosmos. während der gekrümmte Raum unterschieden wird in geschlossene wie auch offene Räume um den Horizont r_o herum und in vollständig geschlossene Räume innerhalb von r_o. Der Radius r_o ist ein Bereich zur Entscheidung. *Nun existiert eine Relativität von der Außenseite zur Innenseite.* Innen füllt ein Strahlungskosmos den Bereich zwischen r_o und $r_o/2$. Darunter liegt der Bereich zwischen $r_o/2$ und nahezu null, das ist der Raum der Masse M_o. Hier befinden sich 4 Bereiche der Krümmung: Ein gravitativer Quadrupol. Kompensierte Quantenzahlen führen auf den Stationären Kosmos (ich nannte ihn den Stationären Vakuum-Körper meines Universums).

3. <u>Ableitung der Kosmos-Ladungen (meine Lösungen)</u>

Vier Räume können den Quadrupol entsprechend der ART erzeugen. IOT sagt: Erstens sind dort vier gewöhnliche Massen mit elektrischen Ladungen. Es mag sein, dass diese Massen auch Kosmen sind.

$m_1^-, m_2^+, m_3^-, m_4^+$



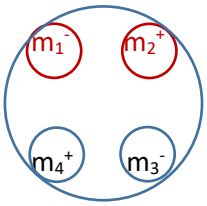
Das Ergebnis ist reine Masse. Kein e. m. Momentum, keine elektrische Ladung, kein Drehmomentum.

$m = \sum m_{1...4}$ Quantenzahl ist die Masse.

Solch ein Mikrokosmos kann ein interner **Masseblock** sein.

Zweitens sind dort zwei gewöhnliche Massen und zwei Antimassen mit Ladungen.

$m_1^-, m_2^+, m_3^-, m_4^+$



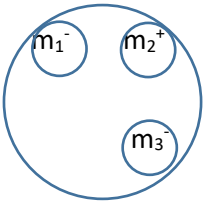
Das Ergebnis ist ein Kosmos ohne ein externes Messergebnis ohne eine Quantenzahl relativ an der Außenseite.

Solch ein Mikrokosmos kann ein **Higgs-Block** sein (meine Wortwahl) oder das Universum selbst (meine Lösung).

4. <u>Ableitung der Kosmos-Struktur (meine Lösung)</u>

Eine Polarisation von 3 Polen (interne Kosmen) führt zu einer externen Differenz. Zum Beispiel wie folgend.

m_1^-, m_2^+, m_3^-



Das Ergebnis: Ein negativ integer geladener Kosmos

Drehmomentum $1\hbar$, Magnetmomentum $n\bar{\mu}$

$m = \sum m_{1...3}$ Quantenzahl ist die externe Masse.

Solch ein Mikrokosmos könnte ein Elektron der Asymmetrie 2+1 sein. Wirklich, ein Elektron hat die Asymmetrie 1+0. Es besteht aus einem Masseblock "*e-R*" und einem Parton mit negativer Ladung "PK_e^-". Das ist die Bedingung, um Teilchen-Reaktionen zu erklären mit dem "Lepton-Verschiebungs-Modell" (Modell 2020 in DBA III) statt Quarks.

Weitere Strukturen werden komplex durch mehr innere Partonen. Der Grund besteht darin, dass die ART die Menge der Kosmen nicht limitiert, die sich innerhalb eines Gefäßkosmos befinden.

5. Kosmos als idealer Oszillator (meine Lösung: Oszillator-Lösung von Arcus, 1987)

Bevor der ideale, aber unreale Ereignishorizont r_o erreicht werden kann, kommt erst einmal eine Sphäre der gebundenen Strahlung am Radius von

$r_k = 1{,}125\ r_o$. (Anmerkung: Niemals erreicht fallende schwere Materie die Vakuumlichtgeschwindigkeit, daher wird niemals ein völlig Schwarzes Loch mit dem Horizont von r_o gebildet!)

Aufwärts vom Horizont r_o befindet sich hier die *Divergente Sphäre*, **DS**, von welcher man denken könnte, dass dort ein Schwarzes Loch wäre, aber da ist keins. Dort ist ein Zustand als wäre er „schwarz", aber er ist *dunkelgrau*. Unter den Bedingungen einfallender Materie, unterstützt durch Strahlungseinfall, wird die Materie innerhalb der DS komprimiert werden, woraus ein neuer Zustand eines oszillierenden Kosmos entsteht. Dieses Ding habe ich genannt: **Protokosmos**, PK. Ein Protokosmos verschließt seine interne Materie Masse M und Energie E. Deshalb kann man die interne Materie nicht messen. Nach außen hin ist dieser Zustand in Schwingung. Dadurch kann man eine äußere Masse m oder äußere Energie $Ɛ=mc^2=hf$ des Oszillators mit der Frequenz f ermitteln. Diese gut bekannte Gleichung benutze ich zur Beschreibung dieses neuen Zustands eines Kosmos, der neu geboren wurde:

$m = d/ M$ mit $d = 4{,}737\ e\ -16\ kg^2$ (const.) die interne Masse M ist indirekt proportional zur externen Masse m.

$m = h\ f/ c^2$ mit der Planck-Konstante h, der Lichtgeschwindigkeit im Vakuum c und der Oszillator-Frequenz f.

Diese Zusammenhänge beschreiben sowohl alle unzähligen instabilen Kosmen wie die PK, Neutronen, Myonen etc. oder die stabilen Kosmen wie das Universum, Protonen, Elektronen und Elektronneutrinos.
Erstens kann man die Gleichung $m = h\ f/ c^2$ zur Beschreibung eines Oszillators, Empfängers, Übertragers und Resonators anwenden in der Form $m_o = h\ f_o/ c^2$, welche einen Kosmos darstellt. Das ist die Oszillatormasse.
Zweitens kann man diese Gleichung für ein Wellenquant wie ein Photon oder ein Fallon als Impulsmasse benutzen $m_w = h\ f_w/ c^2$. Ein Fallon ist das gravitomagnetische (g. m.) Wellenquantum analog zum e. m. Photon.

Teilchen als Kosmen, welche primäre Austausch-Wellenquanten erzeugen, und *Wellenquanten als sekundäre Austauschwellen* sind ***zwei verschiedene Eigenschaften der Materie, die aus Masse und Energie besteht***.
Physikalische Begriffe der Materie beschreiben nur Material, was nicht ganz korrekt ist.

Die interne Masse M_o ist eine schwingende Raumwelle, die zu sich selbst zurückkehrt. Wenn sie symmetrisch wäre, dann wären an deren Außenseite keine Effekte der Prozesse der Innenseite zu bemerken. Das ist meine Relativität von Innenseite und Außenseite! Nur eine interne Differenz, eine Asymmetrie der internen Objekte, reflektiert einen Effekt zur Außenseite. Dort wäre die externe Masse m_o im Rhythmus der internen Oszillation am Schwingen.

In der Konsequenz ist die Welt, unser Universum, ein hierarchisches System von Kosmos-Arten. Im gleichen Zusammenhang ist es auch ein informationelles System. Es ist völlig geschlossen (isoliert), doch dessen interne Kosmen sind temporär geschlossen durch ihren Austausch über ihre Umgebung. Einen weiteren Austausch gibt es nicht. Es ist ein idealer Oszillator, der aus einem Körper von Koino-Materie und einem Körper aus Antimaterie zu gleichen Teilen besteht. Im Inneren dieser Symmetrie von 4 Polen (ein Quadrupol) arbeiten Asymmetrien zusammen. Außerhalb des Universums gibt es keine Materie, jedoch die Voraussetzungen für die Schöpfung.

Warum erkennt niemand die Krümmung des Universums? Warum meint die Wissenschaft, das Universum wäre absolut flach? Sie können die kurvigen Linien des Lichts nicht sehen! Nun, sie nutzen gewisse Parameter, um zu berechnen, woraus ihre Meinung entsteht, da wären keine gekrümmten Feldlinien.

Alle Rechte gehören Heinz-Joachim Ackermann, Pseudonym ARCUS, März 2021, in der Rückübersetzung ins Deutsche von Dezember 2024 https://www.arcusuniverse.com